

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/009/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 19.05.2022
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	19:13 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Herr Gunther Best
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Stephan Ewald
Herr Philipp Götz
Herr Christoph Haub
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Herr Patrick Stoll
Herr Bernd Wagner
Frau Sybille Wodarz-Frank

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Pascal Miller
Frau Beate Neuwirth
Frau Runa Neuwirth
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Frau Michaela Schremmer
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Mark Bansemer
Frau Berivan Colak-Loens
Herr Peter Haas
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Frau Heike Strack
Herr Erich Wagner

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Matthias Kölsch

FDP-Fraktion

Herr Achim Güssgen-Ackva
Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Dr. Jochen Meier
Herr Dr. Reinhold Merbs

Die Linke.

Herr Bernd Baier

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Karl Moch
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Sarah Bauer
Herr Tobias Brandt

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Nach Geburtstagsglückwünschen stellt Stadtverordnetenvorsteher Hollender kleine Präsente für die Stadtverordneten bereit und weist auf die neue Maskenregelung hin, nach der am Sitzplatz eine Maske entfällt, aber getragen werden kann.

Auf Antrag von Mitglied Fenske wird TOP 6 (21-26/0414 Neubau Kunstrasenplatz Fauerbach) zur Beratung in Teil B verschoben (NEU TOP 9).

Die geänderte Tagesordnung wird ohne weitere Einwände einvernehmlich angenommen.

Anlagen

Tischvorlage:

- Einladung zum internationalen Spielfest (Anlage 1)
- Einladung zum Picknick im Burggarten (Anlage 5)
- Beantwortung der Anfrage 21-26/0419 (Anlage 6)
- Beantwortung der Anfrage 21-26/0420 (Anlage 7)
- Informationen zum Antrag 21-26/0428 (Anlage 8)

Versandte Unterlagen zur Kenntnisnahme:

-Einladung zur Gemeinsamen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (Anlage 2)

Zu versendende Unterlagen zur Kenntnisnahme:

-Einladung zur Fahrradtour nach Höchst/1. Etappe nach Villiers-sur-Marne (Anlage 3)

-Einladung zur Fahrradtour zu Windrädern bei Bruchenbrücken (Anlage 4)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Teilnahme am Programm "Zukunft Innenstadt 2022"/Förderantrag
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Einladung zur Jahreshauptversammlung der FFW Friedberg
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: 3. Aktion Stadtradeln
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Fahrradtour Friedberg - Villiers-sur-Marne
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Fahrradtour zu Windrädern bei Bruchenbrücken
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Waldbegehung im Stadtwald
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Sachstand zu den Kindertagesstätten "Montessori"
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Unterbringung und Betreuung ukrainischer Kriegsvertriebener
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Picknick im Burggarten
2	21-26/0419	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2022; hier: Programm "100 wilde Bäche für Hessen"
3	21-26/0420	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2022; hier: Gutachten zu Ausgleichsflächen
4	21-26/0427	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2022; hier: Friedbergs Altstadt verfällt - Kommunale Gegensteuerung
5	21-26/0428	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.05.2022; hier: Vermeidung von Flächenversiegelung
		Teil A
6	21-26/0396	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
7	21-26/0398	Bestellung des Prüfers der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
8	21-26/0151-1	Hochwasserschutz in der Kreisstadt Friedberg (Hessen); hier: Sachstandsbericht März 2022
		Teil B
9	21-26/0414	Neubau Kunstrasenplatz Fauerbach; hier Bereitstellung überplanmäßiger Mittel und Übertragung von Haushaltsresten
		18:55 Uhr Ausschluss der Öffentlichkeit
		18:58 Uhr Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12		Verschiedenes
12.1		Verschiedenes; hier: Digitale Sitzungsunterlagen
12.2		Verschiedenes; hier: Niederschriften zur Genehmigung
12.3		Verschiedenes; hier: Sachstand zur Anfrage "Wohnraumbelegung in der Altstadt"
12.4		Verschiedenes; hier: Sachstand zur Mängelmeldung "Klimaanlagen in der Altstadt"
12.5		Verschiedenes; hier: Sachstand THM-Campus

12.6		Verschiedenes; hier: Raumreservierung für Gremiensitzungen
12.7		Verschiedenes; hier: Gefahrenabwehrverordnung/Wasserknappheit

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Teilnahme am Programm "Zukunft Innenstadt 2022"/Förderantrag

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Die Kreisstadt Friedberg (Hessen) nimmt auch an der zweiten Runde des Landesförderprogramm "Zukunft Innenstadt 2022" teil.

Mit dem fristgerecht eingereichten Förderantrag für die Ausschreibung 2022 wurden zwei weitere Projekte zur Förderung angemeldet: ein „Leuchtturmprojekt in der Altstadt“ und die „Einrichtung einer Touristeninformation in einem Leerstand“ gemäß eines SPD-Antrags.

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Einladung zur Jahreshauptversammlung der FFW Friedberg

Bürgermeister Antkowiak erinnert an die Einladung zur Gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Friedberg (Hessen) am 3. Juni 2022 in der Mehrzweckhalle Bruchenbrücken.

1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: 3. Aktion Stadtradeln

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass die Stadt Friedberg (Hessen) zum 3. Mal an der Aktion „Stadtradeln“ teilnimmt. Über die Homepage www.stadtradeln.de können sich interessierte Gremienmitglieder als Teilnehmer registrieren. Weitere Informationen folgen per E-Mail.

1.4.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Fahrradtour Friedberg - Villiers-sur-Marne**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Der Europa-Club Friedberg veranstaltet am 4. Juni eine Radtour nach Höchst. Es ist die Erste Etappe der Radtour von Friedberg zur Partnerstadt Villiers-sur-Marne in Frankreich. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende des Europa-Clubs, Herr Bernd Stiller entgegen. Weitere Informationen folgen per E-Mail.

1.5.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Fahrradtour zu Windrädern bei Bruchenbrücken**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Das Bündnis Windpark Winterstein lädt am Sonntag, 29. Mai 2022, ein zu einem Besuch der Windräder in Bruchenbrücken. Mitarbeiter des Betreibers EnBW stehen vor Ort für Fragen und für weitere Informationen zur Verfügung.

1.6.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Waldbegehung im Stadtwald**

Bürgermeister Antkowiak informiert:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat eine Waldbegehung unter Beteiligung von Hessen Forst festgelegt. Eingeladen zur Exkursion mit der Revierleitung sind Magistrat, Ausschussmitglieder und alle Stadtverordneten. Der Termin ist am Samstag, 9. Juli 2022, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Stadtwald.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender ergänzt, dass die Gremienmitglieder in Kürze weitere Informationen zur Waldbegehung erhalten werden und dass eine schriftliche Einladung mit der Bitte um Rückmeldung bei Anmeldung folgt.

1.7.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Sachstand zu den Kindertagesstätten "Montessori"**

Erste Stadträtin Götz berichtet zum Sachstand der Liegenschaft Montessori, in der nach der Abwicklung aller Formalitäten im Rahmen des Ankaufs zwei Kitas geschaffen werden.

**1.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Unterbringung und Betreuung ukrainischer Kriegsvertriebener**

Erste Stadträtin Götz informiert über den Sachstand der Unterbringung und Betreuung ukrainischer Flüchtlinge in der Kreisstadt. Aktuell sind in der Stadt Friedberg (Hessen) 225 ukrainische Flüchtlinge gemeldet, überwiegend privat untergebracht. Verschiedene Betreuungsangebote wurden mit Unterstützung Ehrenamtlicher organisiert. Die Stadt stellt zudem Räume für Angebote in der Remise der Mainzer-Tor-Anlage 8 zur Verfügung.

**1.9. Berichte und Mitteilungen;
hier: Picknick im Burggarten**

Erste Stadträtin Götz informiert über eine Einladung zu einem Begegnungstreffen mit ukrainischen Kriegsvertriebenen beim Picknick im Burggarten am 8. Juni 2022. Die Veranstaltung wird auch über die städtische Homepage und über Aushänge bekannt gegeben.

**2. 21-26/0419 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2022;
hier: Programm "100 wilde Bäche für Hessen"**

Anfrage:

In Hessen wurde das Programm „100 wilde Bäche für Hessen! aufgelegt. In dieses Programm wurde der Straßbach aufgenommen.

1. Liegen schon Planungen der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) vor?
2. Welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

Wurde mit der Umsetzung bereits begonnen?

Die Antwort auf die Anfrage liegt der Niederschrift als Anlage 6 bei.

Mitglied Neuwirth reicht dazu schriftlich zwei Fragen ein:

1. Ist die Stadt Friedberg an der Ausschreibung beteiligt?
2. Was steht in der Ausschreibung?

beantwortet

**3. 21-26/0420 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2022;
hier: Gutachten zu Ausgleichsflächen**

Anfrage:

Im November 2017 wurde die Stadtverwaltung durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, eine gutachterliche Prüfung der Ausgleichsfläche am Burgfeld zu beauftragen. 2019 wurde das Gutachten in Auftrag gegeben und im Februar 2020 fertiggestellt.

Im April 2022 wurde das Gutachten, auf Nachfrage der GRÜNEN, den Stadtverordneten vorgelegt. In dem Gutachten ist in der Zusammenfassung auf Seite 18 unter anderem zu lesen:

„Die Wiesenfläche erfüllt in keinsten Weise die Anforderungen der geplanten Ersatzfläche und muss zur Herstellung des artenreichen Zielbiotops umgebrochen und neu angelegt werden“

Das Gutachten beschreibt außerdem eine Maßnahmenübersicht mit empfohlenem Vorgehen zur Herstellung der Zielbiotope.

1. Was hat die Stadt bisher in diesem Zusammenhang unternommen, um die Wiederherstellung der Zielbiotope zu erreichen?
2. Was ist weiterhin geplant, um das Zielbiotop auf dem Burgfeld herzustellen?
3. Ist von der Stadt geplant, auch andere Ausgleichsflächen gutachterlich beurteilen zu lassen?
4. Werden über die Erschließungskosten von Wohnbaugebieten die Herstellung und ökologische Aufwertung von Ausgleichsflächen (mit-)finanziert?
5. Wenn ja, besteht aus Sicht der Grundstückseigentümer, die über die Erschließungskosten die Ausgleichs- und Ersatzfläche mitfinanziert haben, ein rechtlicher Anspruch auf ordnungsgemäße Umsetzung eben dieser?
6. Die Antwort auf die Anfrage liegt der Niederschrift als Anlage 7 bei.

beantwortet

4.	21-26/0427	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2022; hier: Friedbergs Altstadt verfällt - Kommunale Gegensteuerung
-----------	-------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, möglichst umgehend eine Ermittlung des äußeren und inneren Zustands der Gebäude in Friedbergs Altstadt, ggf. mit externer Unterstützung, vorzunehmen, notwendige Sanierungs- und Projektmaßnahmen unter Nutzung von öffentlichen Fördermitteln zu entwickeln und auch den Erwerb von Privatgebäuden zu prüfen und ggf. zu realisieren.

- a) In einem ersten Schritt sollte eine Ortsbegehung mit Kreisbauaufsicht und der Unteren Denkmalschutzbehörde in dem denkmalgeschützten Ensemble Altstadt erfolgen, die Prioritäten für eine in einem zweiten Schritt nähere Betrachtung einzelner, besonders geschädigter Gebäude festgelegt werden.
- b) Darüber hinaus sind von den städtischen Ämtern ggf. in Zusammenarbeit mit Kreis und Denkmalschutz die Rechtsinstrumente des Hessischen Wohnungsaufsichtsgesetzes zur Anwendung zu bringen.
- c) Für notwendige Sanierungs- und Projektmaßnahmen im Altstadtbereich sind mögliche Fördermittel von Land und Bund zu ermitteln und zur Neugestaltung für Kommune und Privatleute einzusetzen.

- d) Sofern sich für die Stadt Möglichkeiten zum Erwerb von Privatgebäuden in der Altstadt ergeben, um dort Fuß zu fassen und neue Nutzungen zu organisieren, sollten sie geprüft und ggf. realisiert werden. Der Gebäudezustand muss sich unabdingbar im Kaufpreis widerspiegeln.

Mitglied Rack stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Mitglied Beisel beantragt die Verweisung in den Ausschuss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den **Verweis in die Ausschüsse Stadtentwicklung und Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

5.	21-26/0428	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.05.2022; hier: Vermeidung von Flächenversiegelung
-----------	-------------------	---

Antragstext:

1. Vorlage eines Satzungsbeschlusses zur Vermeidung von Flächenversiegelung

Der Magistrat wird beauftragt, ggf. unter Inanspruchnahme Dritter kurzfristig eine Satzung auf der Grundlage des § 91 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 5 der Hessischen Bauordnung (HBO) zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung in der ersten Sitzung nach der Sommerpause 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Satzung sollte dabei folgenden Regelungsinhalt haben:

Nicht überbaute Flächen bebauter Grundstücke sind wasserdurchlässig zu belassen oder herzustellen sowie zu begrünen oder zu bepflanzen, soweit dem nicht die Erfordernisse einer anderen zulässigen Verwendung der Flächen entgegenstehen. Dabei sind vorwiegend standortgerechte heimische Pflanzenarten zu säen. Da Schottergärten diese Vorgaben nicht erfüllen, ist deren Neuanlage zu untersagen (sogenanntes „Verschotterungsverbot“).

Die Satzung soll auch Regelungen für bestehende Schottergärten treffen. Sofern dort ein (ggf. zeitlich beschränkter) Bestandsschutz vorgesehen wird, ist auch festzulegen, wie der Bestand nachvollziehbar erfasst wird.

In der Satzung ist ebenfalls zu regeln, dass keine Plastikfolien und andere beim Verbleib im Boden zu Mikroplastik zerfallenden Textilien, Vliese o. ä. zum langfristigen Verbleib in den Boden eingebracht werden dürfen. Wo bereits Folien o. ä. in den Boden eingebracht wurden, ist zu regeln, wie und mit welcher Fristsetzung sie ggf. zu entfernen sind.

2. Zukünftige Bebauungspläne

Der Magistrat wird durch diesen Grundsatzbeschluss beauftragt, bei zukünftigen Bebauungsplänen der Stadt Friedberg

- ab sofort durch entsprechende Festsetzungen weitere Verschotterungen bauplanerisch auszuschließen
- Weiterhin erfolgt eine Festsetzung von Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 Baugesetzbuch – BauGB) und von Flächen, die für die natürliche Versickerung von Wasser aus Niederschlägen freigehalten werden müssen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16d) BauGB)
- Auch werden Vorgaben für die Anpflanzung sowie die Erhaltung von Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB) gemacht.

3. Konzept zur Einhaltung

Der Magistrat wird beauftragt bis September 2022 ein Konzept vorzulegen, wie die obige Satzung und wie Festsetzungen auf der Grundlage dieser Satzung z. B. in künftigen Bebauungsplänen zu überprüfen sind und wie zukünftig mit Verstößen umgegangen wird. Dazu erfolgt eine Absprache mit den örtlich und sachlich zuständigen Behörden für den Naturschutz und der Bauaufsicht.

4. Die Kommune als Vorbild

Die Stadt Friedberg legt auf eigenen oder von ihr unterhaltenen Flächen keine Schottergärten an. Der Magistrat wird beauftragt noch vorhandene Schotterflächen bis April 2023 entsprechend der Maßgaben der geplanten Satzung (Punkt 1.) umzugestalten und die Bevölkerung, insbesondere die Neubürgerinnen und Neubürger, in geeigneter Art und Weise über die Vorteile wasserdurchlässiger, bepflanzter und insektenfreundlich gestalteter Grünflächen und Gärten zu informieren.

Fraktionsvorsitzender Fenske stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Bürgermeister Antkowiak nimmt dazu Stellung.

Mitglied Fenske dankt dem Amt für Stadtentwicklung für die Bereitstellung von Unterlagen zur weiteren Beratung und beantragt den Ausschussverweis.

An der Aussprache beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Güssgen-Ackva und Beisel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Verweis in den Ausschuss Stadtentwicklung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

. Teil A

6.	21-26/0396	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) für das Wirtschaftsjahr 2020 werden mit dem Prüfungsbericht der Firma SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß Anlage und der Stellungnahme der Betriebsleitung vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2020 wird wie vorgelegt festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

7.	21-26/0398	Bestellung des Prüfers der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Die Firma ANDAMOS GmbH, Gießen, wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 für die Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

8.	21-26/0151-1	Hochwasserschutz in der Kreisstadt Friedberg (Hessen); hier: Sachstandsbericht März 2022
-----------	---------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Mitteilungsvorlage zum Hochwasserschutz in der Kreisstadt Friedberg (Hessen), hier: Sachstandsbericht März 2022, zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

.	Teil B
----------	---------------

9.	21-26/0414	Neubau Kunstrasenplatz Fauerbach; hier Bereitstellung überplanmäßiger Mittel und Übertragung von Haushaltsresten
-----------	-------------------	---

Mitglied Uebelacker fragt nach dem Stand des Hochwasserschutzes und der Eignung des Oberflächenbelags.

Bürgermeister Antkowiak nimmt zu den Fragen ausführlich Stellung.

An der Aussprache beteiligt sich mit einer Wortmeldung Mitglied Güssgen-Ackva.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

- a) Für den Neubau des Kunstrasenplatzes in Friedberg-Fauerbach werden im Haushaltjahr 2022 auf der Kostenstelle 4.561004; Investitionsnummer 1.0533.05 Sachkonto 0533010, Produkt 424.00 überplanmäßige Mittel in Höhe von 300.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus Haushaltsresten aus dem Jahr 2021 der Kostenstelle 2.762101 Brandschutzmaßnahmen Stadthalle, Investitionsnummer 4122009, Sachkonto 0535010, Produkt 573.10
- b) Der Übertragung der Haushaltsreste in Höhe von 300.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2

18:55 Uhr Ausschluss der Öffentlichkeit

18:58 Uhr Wiederherstellung der Öffentlichkeit

12. Verschiedenes

**12.1. Verschiedenes;
hier: Digitale Sitzungsunterlagen**

Mitglied Fenske dankt der Verwaltung für die digitale Bereitstellung von Sitzungsunterlagen für SessionNet-Nutzer auf dem iPad-Endgerät. Die Digitalisierung sei auf einem guten Weg, ebenso die Überarbeitung der Geschäftsordnung.

Bürgermeister Antkowiak nimmt zum Digitalisierungsprozess kurz Stellung und teilt mit, dass er das Lob gerne an die Kolleginnen und Kollegen weitergeben wird.

**12.2. Verschiedenes;
hier: Niederschriften zur Genehmigung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet darum, unterzeichnete Protokolle für die Bereitstellung der Daten im Ratsinfosystem zugänglich an die Verwaltung zurückzusenden.

**12.3. Verschiedenes;
hier: Sachstand zur Anfrage "Wohnraumbelegung in der Altstadt"**

Mitglied Haizmann fragt nach dem Sachstand zur Anfrage der UWG-Fraktion vom 11. September 2018 „Anfrage Wohnsituation Altstadt“ (16-21/ 0848), die am 27.09.2018 auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung war. Er erinnert daran, dass Anfragen laut Geschäftsordnung in einer der nächsten Sitzungen vorliegen sollten.

Bürgermeister Antkowiak nimmt kurz Stellung und verweist auf die Sachstandsmitteilung im Ausschuss für Stadtentwicklung.

Diese Anfrage bleibt weiterhin im Geschäftsgang.

12.4.

**Verschiedenes;
hier: Sachstand zur Mängelmeldung "Klimaanlagen in der Altstadt"**

Mitglied Haizmann fragt nach dem Sachstand zur Bearbeitung von Anfragen über den „Mängelmelder“. Als Beispiel führt er eine Anfrage aus dem Jahr 2019 im Ortsbeirat Kernstadt zu einer Klimaanlage an. Er fragt nach der Neubesetzung der Webmaster-Stelle.

Bürgermeister Antkowiak nimmt zu den Fragen Stellung.

12.5.

**Verschiedenes;
hier: Sachstand THM-Campus**

Mitglied Hausner fragt nach dem Sachstand zum THM-Campus, nachdem der Verwaltungsgerichtshof die Klage zurückgewiesen hat.

Bürgermeister Antkowiak nimmt dazu kurz Stellung.

12.6.

**Verschiedenes;
hier: Raumreservierung für Gremiensitzungen**

Mitglied Güssgen-Ackva fragt, wann Gremiensitzung wieder regulär im Plenarsaal des Kreishauses tagen können.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, den Reservierungsstatus im Plenarsaal anzufragen.

12.7.

**Verschiedenes;
hier: Gefahrenabwehrverordnung/Wasserknappheit**

Mitglied Saltzwedel berichtet von Wasserknappheit im Taunus und den Gegenmaßnahmen, z.B. Wassersparen in Königstein. Er schlägt vor, in der Gefahrenabwehrverordnung, wie im Beispiel Königstein, mehrstufige Maßnahmen bei Wasserknappheit und drohender Trinkwassergefährdung vorzusehen.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass Anregungen aus dem Ausschuss von den beiden beteiligten Dezernaten bei der Erstellung der Beschlussvorlage berücksichtigt wurden.

Bürgermeister Antkowiak bittet um schriftliche Einreichung der Fragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

(Vorsitzende/r)

(Schriftführer/in)